

Tagesordnung für die 7. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2024/25 am 16. 11. 2024 um 12.30 Uhr im Kulturzentrum des Bezirks Kōtō (Tel. 03-3644-8111) im Sitzungszimmer Nr. 3, 3. Etage (Etage Nr. 4): Tōyō 4-11-3 im Bezirk Kōtō, U-Bahn-Station: Tōyō-Chō, Ausgang Nr.1 und 4

5 Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Frau Kimura (XIII-XIX)

Die Einstellung zum Tod

- I. Protokoll Hata (12.30)
- II. Eröffnung (12.30)
- III. Anwesenheit (12.30)
- 10 A. Teilnehmer: -
B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen, Verbesserungen und Fragen) (12.35)
- V. Gäste (12.45)
A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- 15 VI. Informationsmaterial (12.50)
A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.55)
A. Vorsitzende für den 4. 1. (Vorschlag: Herr Ishimura und Frau Kimura) → beschlossen
B. Themen für den 28. 12.: Frau Hata und Frau Watanabe ← 04-Religion
C. Informationen für den 21. 12.: Frau Hata und Herr Ishimura 3 - Das Leben im Alter
D. Methoden für den 14. 12. („Bequemlichkeit“): Herr Ishimura und Frau Watanabe
E. Gäste F. sonstiges 3 - Freizeitgestaltung
→ 9-at „Gedanken in Japan“ (6 S.) 2 - Gemeinschaft
- 20 VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)
A. über Europa B. über Japan
- 25 IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (13.10)
A. 17-02 „Die Einstellung zum Tod“ (3 S.) von Frl. Nobuko UNNO (1981)
B. „Direkt aus Europa“ Nr. 501, S. 19 - 26: „Europas größter Friedhof“
C. „Direkt aus Europa“ Nr. 520, S. 35, Z. 17 - S. 36, Z. 24: „Assistierter Suizid“
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)
- 30 1.) Frau Kimura (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
4.) Herr Ishimura (2') (13.23)
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel
Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:
- 35 „Haben Sie sich schon Ihr Grab gekauft? Oder kommen Sie in Ihr Familiengrab?“
„Leben Sie heute so, als wären Sie morgen nicht mehr da?“
„Sind Sie schon mal beim Sterben eines Menschen dabeigewesen? Bei wem war das und wo war das? Bei einem Verwandten in einem Krankenhaus? Bei einem Freund zu Hause? Bei einer Naturkatastrophe?“
- 40 „Wann haben Sie zuletzt an den Tod gedacht? ~~Wann war das?~~ Was haben Sie dabei gedacht?“
„Wie alt waren Sie, als Sie angefangen haben, ab und zu übers Sterben nachzudenken? Was war der Anlaß?“
„Gibt es für Sie beim Sterben einen Unterschied zwischen Menschen und Tieren? Warum (nicht)? Wie ist das bei kleinen Tieren, Fischen, Insekten oder Pflanzen?“
- 45 „Gedenken Sie manchmal Verstorbener? Wessen gedenken Sie wie oft? Bei welcher Gelegenheit?“
„Möchten Sie möglichst lange leben, auch wenn Sie manches nicht mehr selber machen können?“
„Möchten Sie selber entscheiden, wann Sie sterben? Warum (nicht)?“
- 50 „Sind Sie für Sterbehilfe? Warum (nicht)?“
„Wären Sie bereit, jemandem beim Sterben zu helfen? Wem würden Sie beim Sterben helfen und wem bestimmt nicht? Warum?“
„Bereiten Sie sich schon auf Ihren Tod vor? Haben Sie schon Ihr Testament gemacht?“
„Wie würden Sie am liebsten sterben? Plötzlich? Allmählich? Bei einem Unfall? Zu Hause?
- 55 Im Krankenhaus? Auf einer Reise?“
„Möchten Sie, daß viele zu Ihrer Trauerfeier kommen? Oder möchten Sie, daß bei Ihrer Trauerfeier nur Ihre Familie dabei ist?“
„Gibt es für Sie etwas, was Sie unbedingt vor Ihrem Tod noch machen wollen? Was?“
„Möchten Sie auf einem Friedhof, auf dem viele bekannte Persönlichkeiten begraben sind, begraben werden?“
- 60 „Hat der Tod von jemandem auf Sie schon mal einen großen Einfluß gehabt? Wessen Tod und

was für einen Einfluß? Warum?“

„Glauben Sie an den Himmel, die Hölle, eine Auferstehung oder eine Wiedergeburt? Warum (nicht)?“

„Was würden Sie machen, wenn Sie alles gemacht hätten, was Sie machen wollten?“

- 5 „Was sagen Sie dazu, daß Hunde und Katzen nur 10 oder 15 Jahre leben? Was sagen Sie dazu, daß manche Menschen über 100 Jahre alt werden?“

„Tun Sie etwas, damit man sich an Sie nach Ihrem Tod noch lange erinnert? Wenn nicht, warum nicht?“

„Haben Sie sich schon mal dem Tod nah gefühlt? Was haben Sie da gedacht?“

- 10 „Tun Sie etwas, um lange zu leben? Was? Warum?“

„Sind Sie für die Todesstrafe? Warum (nicht)?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Frau Watanabe interviewt Frau Hata (Interviewerin). (13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

- 15 5.) das 2. Interview (4'): Frau Kimura interviewt Herr Ishimura. (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

20 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen. Da kümmern sie sich auch um ihr Familiengrab.

1.) kurzes Interview (3') (13.47)

- 25 Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Frau Watanabe (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Frau Kimura) interviewt Frau Hata. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

30 XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

40 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Letzte Woche war Herr Honda bei der Trauerfeier für einen seiner Onkel. Der war 72 Jahre alt, nicht verheiratet und ist an Krebs gestorben. Er denkt, daß sein Onkel in einem Sinne glücklich war, weil er im Krankenhaus gestorben ist. Sonst wäre er womöglich alleine zu Hause gestorben. Er fragt Herrn Balk, wo er sterben möchte und ob er sich schon auf seinen Tod vorbereitet. Er selbst würde gerne zu Hause sterben und möchte sich in ein paar Jahren schon ein Grab kaufen, weil er niemandem zur Last fallen will. Herr Balk sagt, er werde wahrscheinlich in einem Altersheim sterben. Um sein Grab würden sich wohl die Hinterbliebenen kümmern.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Hata) und Herr Honda (Herr Ishimura) (14.05)

- 50 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Frau Watanabe) und Herr Honda (Frau Kimura) (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Balk fragt Frau Honda, warum Japaner schon mal Familienselbstmord begehen. Sie meint, da würden die Eltern zu Mördern ihrer Kinder. Frau Honda sagt etwas darüber, wie Japaner das sehen. Frau Balk ist für Sterbehilfe und fragt Frau Honda, was sie davon hält. Die ist auch dafür, macht sich aber auch Sorgen, das könnte zu einer Erhöhung der Zahl der Selbstmorde führen.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Hata) und Frau Honda (Frau Watanabe) .. (14.25)

- 60 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Kimura) und Frau Honda (Herr Ishimura) (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Monolog mit Rollenspiel

Yumi erinnert sich an die Zeit in Flensburg. Im Wohnzimmer hingen viele Fotos an der Wand, meist von verstorbenen Verwandten. Das hat sie an den Hausaltar bei ihr zu Hause erinnert. Da steht auch ein Foto ihrer Großeltern mütterlicherseits. Als Kind hat sie zu ihnen enge Beziehungen gehabt. Sie spricht auch heute noch manchmal zu ihnen, wenn sie Schwierigkeiten hat. Aber als sie das ihren Au-Pair-Eltern erzählt hat, haben die sich um sie Sorgen gemacht, weil sie dachten, sie sei womöglich psychisch krank. Da hat sie einen der Unterschiede bei der Einstellung zum Tod zwischen Deutschen und Japanern erlebt.

- 1.) der 1. Monolog (2'): Yumi (Frau Watanabe) (14.45)
10 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)
5.) der 2. Monolog (3'): Herr Honda (Herr Ishimura) (14.55)
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Geld ist für die Lebenden da. Für die Toten sollte man möglichst wenig Geld
15 ausgeben.

Auf Trauerfeiern sollte man verzichten.

Auf Gräber sollte man verzichten.

Auf Friedhöfe sollte man verzichten.

Tote sollte man auf einem Feld als Dünger begraben.

- 20 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
→ C (dafür): Frau Hata D (dagegen): Frau Watanabe
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): Frau Hata
7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): Frau Watanabe
25 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
→ E (dafür): Herr Ishimura F (dagegen): Frau Kimura
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
30 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): Herr Ishimura
19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): Frau Kimura
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Vor dem Tod jedes Lebewesens sollte man Respekt haben.

35 Jedesmal, wenn man Fleisch isst, sollte man dem Tier danken.

Von Tieren oder Fischen, die man gejagt bzw. geangelt hat, sollte man, um des Respekts willen, den man vor ihnen hat, alles vom Kopf bis zum Schwanz verwerten, ohne etwas wegzuerwerfen.

40 Wenn ein Insekt wie eine Mücke, eine Fliege, eine Spinne oder ein Tausendfüßler in die Wohnung gekommen ist, sollte man erst versuchen, es aus der Wohnung zu vertreiben, und nur wenn das nicht gelungen ist, es um Verständnis dafür bitten, daß man es tötet.

Wenn ein Haustier gestorben ist, sollte man sich als Herrchen bzw. Frauchen mit einer Trauerfeier von ihm verabschieden.

- 45 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
→ G (dafür): Frau Watanabe H (dagegen): Herr Ishimura
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): Frau Watanabe
7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): Herr Ishimura
50 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
→ I (dafür): Frau Kimura J (dagegen): Frau Hata
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): Frau Kimura
55 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): Frau Hata
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)

60 Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über die Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

a) Wer kauft sich sein Grab: Deutsche oder Japaner? Warum?

- b) Wer hat mehr Gelegenheit, jemandem beim Sterben beizustehen: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- c) Wer denkt öfter an den Tod: junge, ältere oder alte Leute? Warum?
- d) Wer respektiert den Tod von Tieren genau so wie den von Menschen: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- e) Wer gedenkt öfter Verstorbener: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- f) Wer hat engere Beziehungen zu Verstorbenen: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- g) Für wen ist wichtiger, lange zu leben: für Deutsche oder für Japaner? Woran erkennt man das?
- h) Warum diskutiert man in Japan nicht so intensiv über Sterbehilfe wie in Europa?
- i) Für wen ist es ziemlich normal, sein Testament zu schreiben: Deutsche oder Japaner?
- j) Wer tut mehr, damit man sich an ihn noch lange erinnert: Deutsche oder Japaner?
- k) Wer tut mehr, um lange zu leben: Deutsche oder Japaner? Frauen oder Männer?
- l) Wie und wo möchten Deutsche bestattet werden? Und Japaner?
- m) Wann denken Deutsche an ihren Tod? Und Japaner? Woran erkennt man das?
- n) Was halten Deutsche von Familienselbstmorden? Und Japaner?
- o) Wer bereitet sich besser auf seinen Tod vor: Deutsche oder Japaner?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)
- 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsgespräche mit und ohne Rollenspiel

- Vorschläge für Gesprächsthemen:
- a') Vorbereitungen für den Tod
- b') Gelegenheiten, jemandem beim Sterben beizustehen
- c') Gelegenheiten, über seinen Tod nachzudenken
- d') Respekt beim Tod von Tieren
- e') Anlässe, Verstorbener zu gedenken
- f') Beziehungen zu Verstorbenen
- g') sein Leben genießen und lange leben
- h') Sterbehilfe
- i') das Testament
- j') Bemühungen, damit andere sich nach seinem Tod seiner erinnern
- k) Friedhöfe
- l') die üblichen Bestattungsarten bei Deutschen bzw. Japanern
- m) Trauerfeiern
- n') die Todesstrafe
- o) Selbstmord und Familienselbstmord
- p) einsam sterben
- 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Hata) (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
- Herr Balk (Herr Ishimura) und Frau Hata
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
- Herr Balk (Herr Ishimura) und Frau Hata
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Watanabe) . (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
- Frau Kimura und Frau Watanabe (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (19.40)

- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.45)

- 1.) verbessern

XIX. sonstiges (~~19.55~~)

60 Yokohama, den 8. 11. 2024

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)

i. A. von Kaoru Kimura

gut: 5

~~19.55~~
18.23